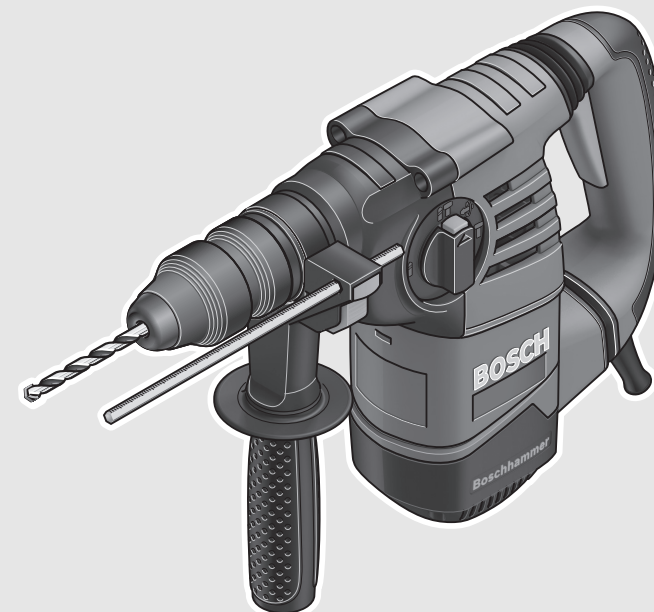




**Robert Bosch GmbH**  
Power Tools Division  
70745 Leinfelden-Echterdingen  
Germany

[www.bosch-pt.com](http://www.bosch-pt.com)

**1 609 92A 043** (2013.01) PS / 208 UNI



1 609 92A 043

## GBH Professional

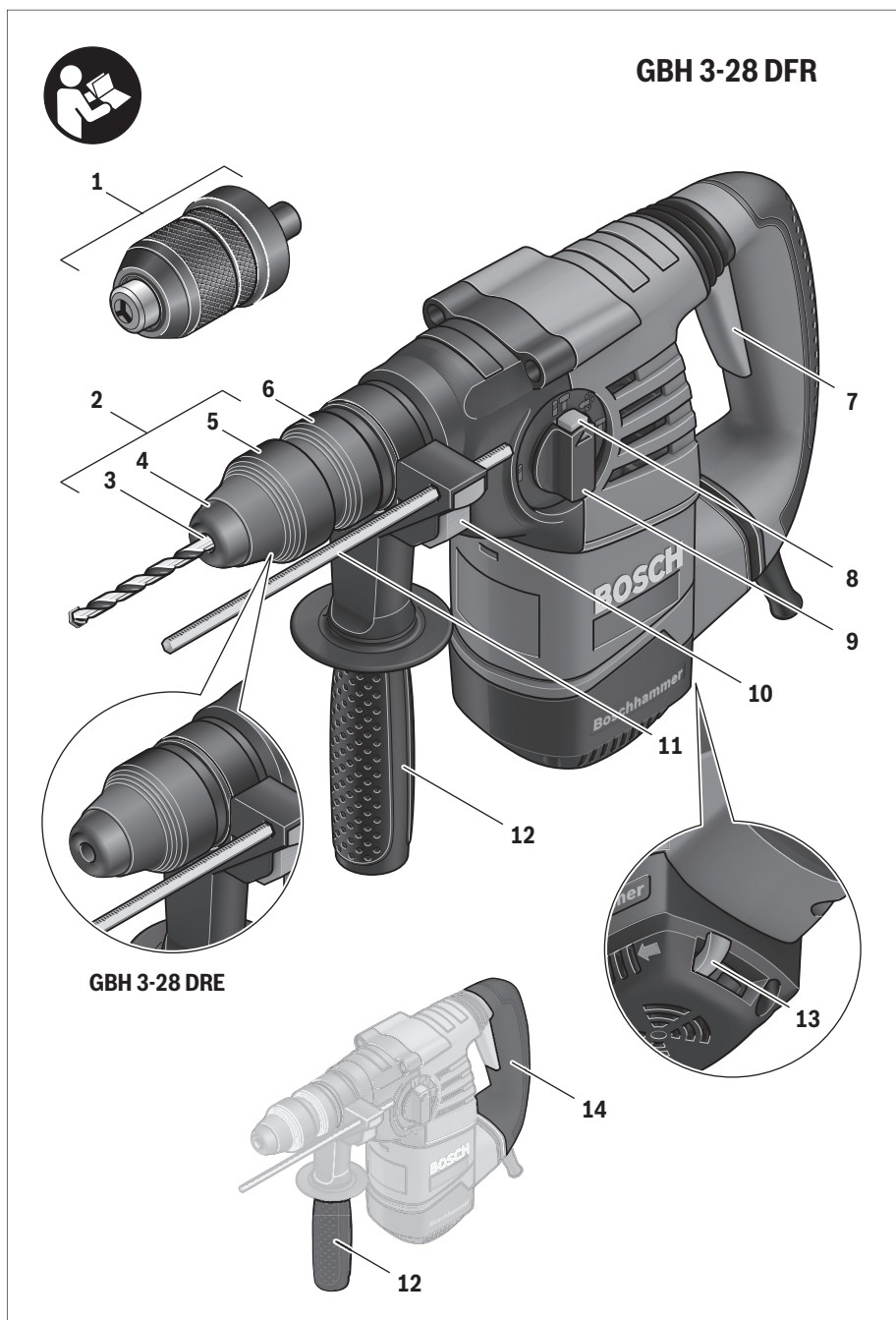
3-28 DRE | 3-28 DFR



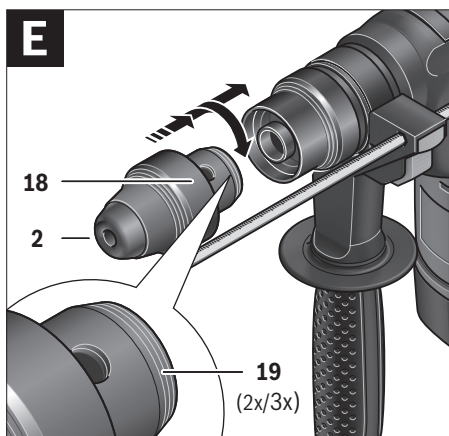
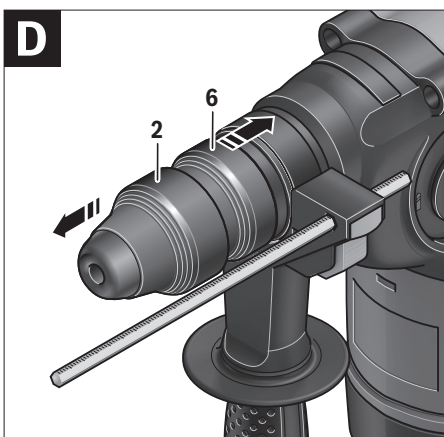
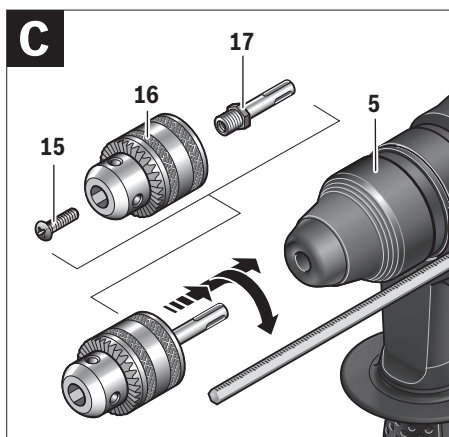
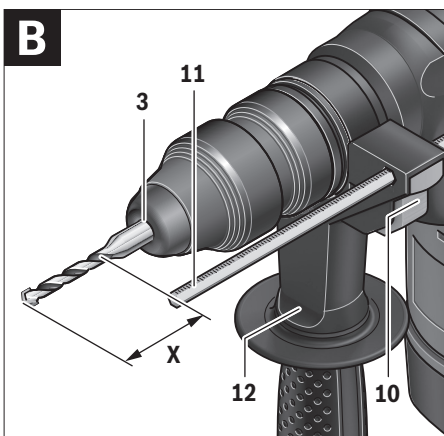
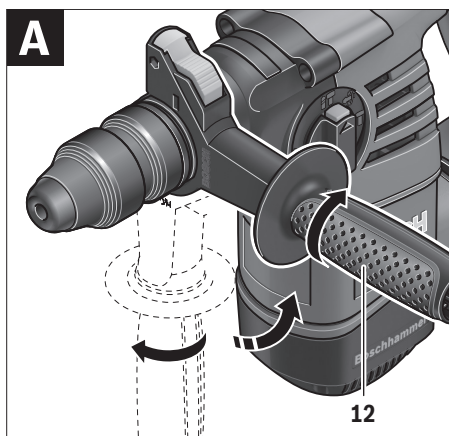
|           |                                    |           |                                          |           |                             |
|-----------|------------------------------------|-----------|------------------------------------------|-----------|-----------------------------|
| <b>de</b> | Originalbetriebsanleitung          | <b>el</b> | Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης                 | <b>sr</b> | Originalno uputstvo za rad  |
| <b>en</b> | Original instructions              | <b>tr</b> | Orijinal işletme talimatı                | <b>sl</b> | Izvirna navodila            |
| <b>fr</b> | Notice originale                   | <b>pl</b> | Instrukcja oryginalna                    | <b>hr</b> | Originalne upute za rad     |
| <b>es</b> | Manual original                    | <b>cs</b> | Původní návod k používání                | <b>et</b> | Algupärane kasutusjuhend    |
| <b>pt</b> | Manual original                    | <b>sk</b> | Pôvodný návod na použitie                | <b>lv</b> | Instrukcijas oriģinālvalodā |
| <b>it</b> | Istruzioni originali               | <b>hu</b> | Eredeti használati utasítás              | <b>lt</b> | Originali instrukcija       |
| <b>nl</b> | Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing | <b>ru</b> | Оригинальное руководство по эксплуатации | <b>ar</b> | تعليمات التشغيل الأصلية     |
| <b>da</b> | Original brugsanvisning            | <b>uk</b> | Оригінальна інструкція з експлуатації    | <b>fa</b> | دفتزچه راهنمای اصلی         |
| <b>sv</b> | Bruksanvisning i original          | <b>ro</b> | Instrucțiuni originale                   |           |                             |
| <b>no</b> | Original driftsinstruks            | <b>bg</b> | Оригинална инструкция                    |           |                             |
| <b>fi</b> | Alkuperäiset ohjeet                |           |                                          |           |                             |



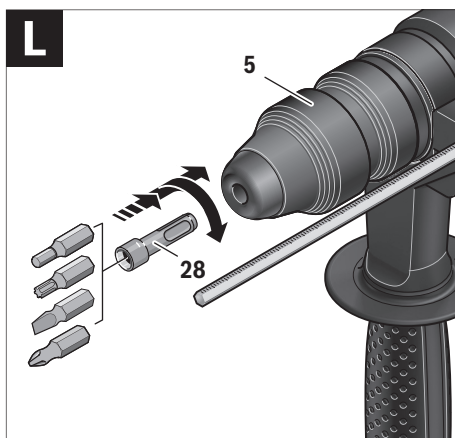
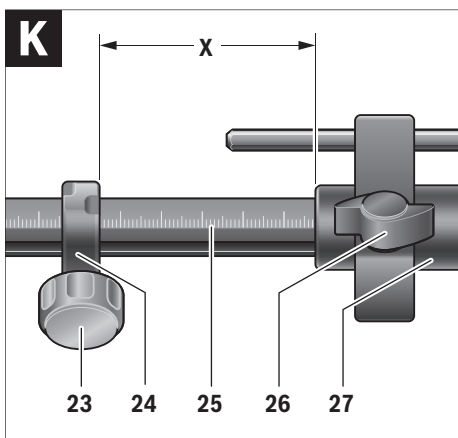
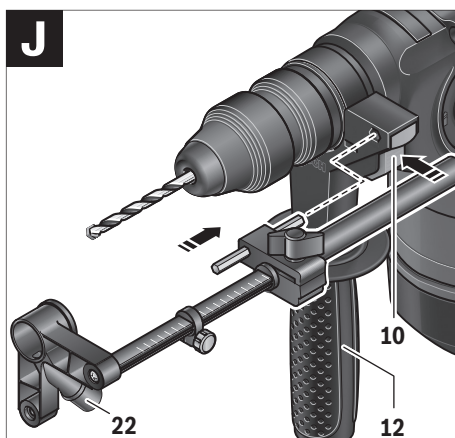
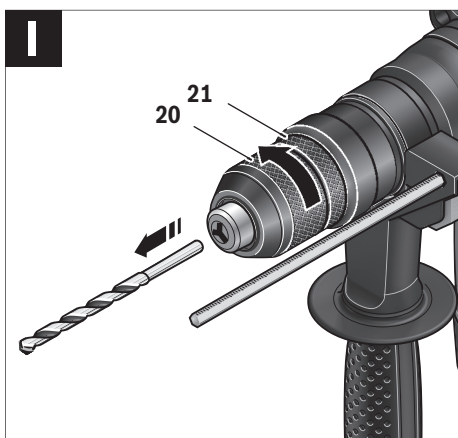
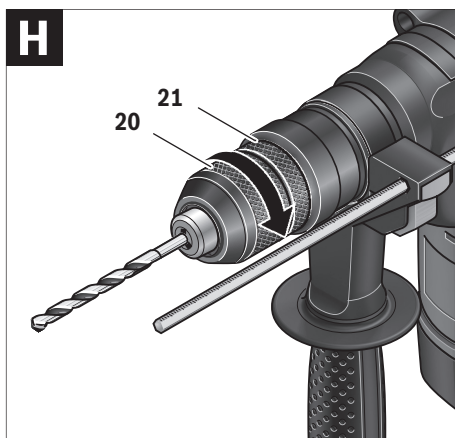
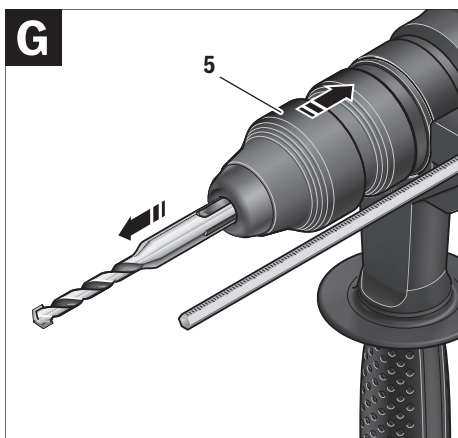
|                   |          |     |
|-------------------|----------|-----|
| Deutsch .....     | Seite    | 6   |
| English .....     | .Page    | 13  |
| Français .....    | .Page    | 19  |
| Español .....     | Página   | 27  |
| Português .....   | Página   | 34  |
| Italiano .....    | Pagina   | 41  |
| Nederlands .....  | Pagina   | 48  |
| Dansk .....       | Side     | 55  |
| Svenska .....     | Sida     | 62  |
| Norsk .....       | Side     | 68  |
| Suomi .....       | Sivu     | 74  |
| Ελληνικά .....    | Σελίδα   | 80  |
| Türkçe .....      | Sayfa    | 87  |
| Polski .....      | Strona   | 94  |
| Česky .....       | Strana   | 101 |
| Slovensky .....   | Strana   | 108 |
| Magyar .....      | Oldal    | 115 |
| Русский .....     | Страница | 122 |
| Українська .....  | Сторінка | 130 |
| Română .....      | Pagina   | 137 |
| Български .....   | Страница | 144 |
| Srpski .....      | Strana   | 152 |
| Slovensko .....   | Stran    | 158 |
| Hrvatski .....    | Stranica | 164 |
| Eesti .....       | Lehekülj | 171 |
| Latviešu .....    | Lappuse  | 177 |
| Lietuviškai ..... | Puslapis | 184 |
| عربي .....        | صفحة     | 197 |
| فارسی .....       | صفحه     | 205 |



4|



5 |



## Deutsch

### Sicherheitshinweise

#### Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

**⚠ WARNUNG** Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

#### Arbeitsplatzsicherheit

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- ▶ **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

#### Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

#### Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

#### Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- ▶ **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

#### Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

#### Sicherheitshinweise für Hämmer

- ▶ **Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.
- ▶ **Benutzen Sie Zusatzgriffe, wenn diese mit dem Elektrowerkzeug mitgeliefert werden.** Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug oder die Schraube verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- ▶ **Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.** Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- ▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug beim Arbeiten fest mit beiden Händen und sorgen Sie für einen sicheren Stand.** Das Elektrowerkzeug wird mit zwei Händen sicherer geführt.
- ▶ **Sichern Sie das Werkstück.** Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- ▶ **Warten Sie, bis das Elektrowerkzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen.** Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug führen.

## Produkt- und Leistungsbeschreibung



**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte klappen Sie die Aufklappseite mit der Darstellung des Elektrowerkzeugs auf, und lassen Sie diese Seite aufgeklappt, während Sie die Betriebsanleitung lesen.

#### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt zum Hammerbohren in Beton, Ziegel und Gestein sowie für leichte Meißelarbeiten. Es ist ebenso geeignet zum Bohren ohne Schlag in Holz, Metall, Keramik und Kunststoff. Elektrowerkzeuge mit elektronischer Regelung und Rechts-/Linkslauf sind auch geeignet zum Schrauben.

#### Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikseite.

- 1 Schnellspann-Wechselbohrfutter (GBH 3-28 DFR)
- 2 SDS-plus-Wechselbohrfutter (GBH 3-28 DFR)
- 3 Werkzeugaufnahme SDS-plus
- 4 Staubschutzkappe
- 5 Verriegelungshülse
- 6 Wechselbohrfutter-Verriegelungsring (GBH 3-28 DFR)
- 7 Ein-/Ausschalter
- 8 Entriegelungstaste für Schlag-/Drehstopp-Schalter
- 9 Schlag-/Drehstopp-Schalter
- 10 Taste für Tiefenanschlageinstellung
- 11 Tiefenanschlag
- 12 Zusatzgriff (isolierte Grifffläche)
- 13 Drehrichtungsumschalter
- 14 Handgriff (isolierte Grifffläche)
- 15 Sicherungsschraube für Zahnkranzbohrfutter\*
- 16 Zahnkranzbohrfutter\*
- 17 SDS-plus-Aufnahmeschaft für Bohrfutter\*
- 18 Bohrfutteraufnahme (GBH 3-28 DFR)
- 19 Kennrillen
- 20 Vordere Hülse des Schnellspann-Wechselbohrfutters (GBH 3-28 DFR)
- 21 Haltering des Schnellspann-Wechselbohrfutters (GBH 3-28 DFR)
- 22 Absaugöffnung Saugfix\*
- 23 Klemmschraube Saugfix\*
- 24 Tiefenanschlag Saugfix\*
- 25 Teleskoprohr Saugfix\*
- 26 Flügelschraube Saugfix\*
- 27 Führungsrohr Saugfix\*
- 28 Universalhalter mit SDS-plus-Aufnahmeschaft\*

\*Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.

## 8 | Deutsch

## Technische Daten

| Bohrhammer                                               |                   | GBH 3-28 DRE  | GBH 3-28 DFR  |
|----------------------------------------------------------|-------------------|---------------|---------------|
| Sachnummer                                               |                   | 3 611 B3A 0.. | 3 611 B4A 0.. |
| Drehzahlsteuerung                                        |                   | ●             | ●             |
| Drehstopp                                                |                   | ●             | ●             |
| Rechts-/Linkslauf                                        |                   | ●             | ●             |
| Wechselbohrfutter                                        |                   | –             | ●             |
| Nennaufnahmeleistung                                     | W                 | 800           | 800           |
| Schlagzahl                                               | min <sup>-1</sup> | 0 – 4000      | 0 – 4000      |
| Einzel Schlagstärke entsprechend EPTA-Procedure 05/2009  | J                 | 3,1           | 3,1           |
| Drehzahl                                                 | min <sup>-1</sup> | 0 – 900       | 0 – 900       |
| Werkzeugaufnahme                                         |                   | SDS-plus      | SDS-plus      |
| Durchmesser Spindelhals                                  | mm                | 50            | 50            |
| zulässiger Bohrdurchmesser max.:<br>(siehe auch Seite 9) |                   |               |               |
| – Beton*                                                 | mm                | 28            | 28            |
| – Mauerwerk (mit Hohlbohrkrone)                          | mm                | 82            | 82            |
| – Stahl                                                  | mm                | 13            | 13            |
| – Holz                                                   | mm                | 30            | 30            |
| Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003              | kg                | 3,5           | 3,6           |
| Schutzklasse                                             |                   | □ / II        | □ / II        |

\* mit Hohlbohrkrone nicht geeignet

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

## Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel 91 dB(A); Schallleistungspegel 102 dB(A). Unsicherheit K = 3 dB.

## Gehörschutz tragen!

## GBH 3-28 DRE:

Schwingungsgesamtwerte  $a_h$  (Vektorsumme dreier Richtungen) und Unsicherheit K ermittelt entsprechend EN 60745:  
 Hammerbohren in Beton:  $a_h = 14,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,6 \text{ m/s}^2$ ,  
 Meißeln:  $a_h = 10 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,  
 Bohren in Metall:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,  
 Schrauben:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ .

## GBH 3-28 DFR:

Schwingungsgesamtwerte  $a_h$  (Vektorsumme dreier Richtungen) und Unsicherheit K ermittelt entsprechend EN 60745:  
 Hammerbohren in Beton:  $a_h = 13 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 2 \text{ m/s}^2$ ,  
 Meißeln:  $a_h = 9,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,  
 Bohren in Metall:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,  
 Schrauben:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ .

## GBH 3-28 DRE/GBH 3-28 DFR:

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies

kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Konformitätserklärung **CE**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: EN 60745 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2004/108/EG, 2006/42/EG.

Technische Unterlagen (2006/42/EG) bei:  
 Robert Bosch GmbH, PT/ETM9,  
 D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Dr. Egbert Schneider  
 Senior Vice President  
 Engineering

Helmut Heinzelmann  
 Head of Product Certification  
 PT/ETM9

*ppa. [Signature] i.V. K.-w.*

Robert Bosch GmbH, Power Tools Division  
 D-70745 Leinfelden-Echterdingen  
 Leinfelden, 14.12.2012

## Montage

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

### Zusatzgriff

- **Verwenden Sie Ihr Elektrowerkzeug nur mit dem Zusatzgriff 12.**

#### Zusatzhandgriff schwenken (siehe Bild A)

Sie können den Zusatzgriff **12** beliebig schwenken, um eine sichere und ermüdungsarme Arbeitshaltung zu erreichen.

- Drehen Sie das untere Griffstück des Zusatzgriffs **12** entgegen dem Uhrzeigersinn und schwenken Sie den Zusatzgriff **12** in die gewünschte Position. Danach drehen Sie das untere Griffstück des Zusatzgriffs **12** im Uhrzeigersinn wieder fest.

Achten Sie darauf, dass das Spannband des Zusatzgriffs in der dafür vorgesehenen Nut am Gehäuse liegt.

#### Bohrtiefe einstellen (siehe Bild B)

Mit dem Tiefenanschlag **11** kann die gewünschte Bohrtiefe **X** festgelegt werden.

- Drücken Sie die Taste für die Tiefenanschlageinstellung **10** und setzen Sie den Tiefenanschlag in den Zusatzgriff **12** ein. Die Riffelung am Tiefenanschlag **11** muss nach unten zeigen.
- Schieben Sie das SDS-plus-Einsatzwerkzeug bis zum Anschlag in die Werkzeugaufnahme SDS-plus **3**. Die Beweglichkeit des SDS-plus-Werkzeugs kann sonst zu einer falschen Einstellung der Bohrtiefe führen.
- Ziehen Sie den Tiefenanschlag so weit heraus, dass der Abstand zwischen der Spitze des Bohrers und der Spitze des Tiefenanschlages der gewünschten Bohrtiefe **X** entspricht.

### Bohrfutter und Werkzeuge auswählen

| Material                                                                                         | Betriebsart                                                                                                     |                                                                                                 |                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                  |                              |              |                                                                                                              |
| Beton<br>     | Ø 4 – 28 mm<br>SDS-plus<br>  | SDS-plus<br> | –                                                                                                            |
| Mauerwerk<br> | Ø 40 – 82 mm<br>SDS-plus<br> | SDS-plus<br> | –                                                                                                            |
| Stahl<br>     | –                                                                                                               | –                                                                                               | Ø – 13 mm<br>SDS-plus<br> |
| Holz<br>      | –                                                                                                               | –                                                                                               | Ø – 30 mm<br>SDS-plus<br> |

Zum Hammerbohren und Meißeln benötigen Sie SDS-plus-Werkzeuge, die in das SDS-plus-Bohrfutter eingesetzt werden.

Zum Bohren ohne Schlag in Holz, Metall, Keramik und Kunststoff sowie zum Schrauben werden Werkzeuge ohne SDS-plus (z. B. Bohrer mit zylindrischem Schaft) verwendet. Für diese Werkzeuge benötigen Sie ein Schnellspannbohrfutter bzw. Zahnkranzbohrfutter.

GBH 3-28 DFR: Das SDS-plus-Wechselbohrfutter **2** kann leicht gegen das mitgelieferte Schnellspann-Wechselbohrfutter **1** ausgetauscht werden.

### Zahnkranzbohrfutter wechseln (GBH 3-28 DRE)

Um mit Werkzeugen ohne SDS-plus (z. B. Bohrer mit zylindrischem Schaft) arbeiten zu können, müssen Sie ein geeignetes Bohrfutter montieren (Zahnkranz- oder Schnellspannbohrfutter, Zubehör).

#### Zahnkranzbohrfutter montieren (siehe Bild C)

- Schrauben Sie den SDS-plus-Aufnahmeschaft **17** in ein Zahnkranzbohrfutter **16**. Sichern Sie das Zahnkranzbohrfutter **16** mit der Sicherungsschraube **15**. **Beachten Sie, dass die Sicherungsschraube ein Linksgewinde hat.**

#### Zahnkranzbohrfutter einsetzen (siehe Bild C)

- Reinigen Sie das Einsteckende des Aufnahmeschaftes und fetten Sie es leicht ein.
- Setzen Sie das Zahnkranzbohrfutter mit dem Aufnahmeschaft drehend in die Werkzeugaufnahme ein, bis es selbsttätig verriegelt wird.
- Prüfen Sie die Verriegelung durch Ziehen am Zahnkranzbohrfutter.

#### Zahnkranzbohrfutter entnehmen

- Schieben Sie die Verriegelungshülse **5** nach hinten und nehmen Sie das Zahnkranzbohrfutter **16** ab.

### Wechselbohrfutter entnehmen/einsetzen (GBH 3-28 DFR)

#### Wechselbohrfutter entnehmen (siehe Bild D)

- Ziehen Sie den Wechselbohrfutter-Verriegelungsring **6** nach hinten, halten Sie ihn in dieser Position fest und ziehen Sie das SDS-plus-Wechselbohrfutter **2** bzw. das Schnellspann-Wechselbohrfutter **1** nach vorn ab.

Schützen Sie das Wechselbohrfutter nach dem Abnehmen vor Verschmutzung.

#### Wechselbohrfutter einsetzen (siehe Bild E)

- **Verwenden Sie nur modellspezifische Originalausstattung und achten Sie dabei auf die Anzahl der Kennrillen 19. Es sind nur Wechselbohrfutter mit zwei oder drei Kennrillen zulässig.** Wird ein für dieses Elektrowerkzeug nicht geeignetes Wechselbohrfutter verwendet, kann das Einsatzwerkzeug während des Betriebs herausfallen.

- Reinigen Sie das Wechselbohrfutter vor dem Einsetzen und fetten Sie das Einsteckende leicht ein.
- Umgreifen Sie das SDS-plus-Wechselbohrfutter **2** bzw. das Schnellspann-Wechselbohrfutter **1** mit der ganzen Hand. Schieben Sie das Wechselbohrfutter drehend auf die Bohrfutteraufnahme **18**, bis Sie ein deutliches Einrastgeräusch hören.

## 10 | Deutsch

- Das Wechselbohrfutter verriegelt sich selbsttätig. Überprüfen Sie die Verriegelung durch Ziehen am Wechselbohrfutter.

### Werkzeugwechsel

Die Staubschutzkappe **4** verhindert weitgehend das Eindringen von Bohrstaub in die Werkzeugaufnahme während des Betriebes. Achten Sie beim Einsetzen des Werkzeuges darauf, dass die Staubschutzkappe **4** nicht beschädigt wird.

► **Eine beschädigte Staubschutzkappe ist sofort zu ersetzen. Es wird empfohlen, dies von einem Kundendienst vornehmen zu lassen.**

### SDS-plus-Einsatzwerkzeug einsetzen (siehe Bild F)

Mit dem SDS-plus-Bohrfutter können Sie das Einsatzwerkzeug einfach und bequem ohne Verwendung zusätzlicher Werkzeuge wechseln.

- GBH 3-28 DFR: Setzen Sie das SDS-plus-Wechselbohrfutter **2** ein.
- Reinigen Sie das Einsteckende des Einsatzwerkzeuges und fetten Sie es leicht ein.
- Setzen Sie das Einsatzwerkzeug drehend in die Werkzeugaufnahme ein, bis es selbsttätig verriegelt wird.
- Überprüfen Sie die Verriegelung durch Ziehen am Werkzeug.

Das SDS-plus-Einsatzwerkzeug ist systembedingt frei beweglich. Dadurch entsteht beim Leerlauf eine Rundlaufabweichung. Dies hat keine Auswirkungen auf die Genauigkeit des Bohrlochs, da sich der Bohrer beim Bohren selbst zentriert.

### SDS-plus-Einsatzwerkzeug entnehmen (siehe Bild G)

- Schieben Sie die Verriegelungshülse **5** nach hinten und entnehmen Sie das Einsatzwerkzeug.

### Einsatzwerkzeuge ohne SDS-plus einsetzen (GBH 3-28 DRE)

**Hinweis:** Verwenden Sie Werkzeuge ohne SDS-plus nicht zum Hammerbohren oder Meißeln! Werkzeuge ohne SDS-plus und ihr Bohrfutter werden beim Hammerbohren und Meißeln beschädigt.

- Setzen Sie ein Zahnkranzbohrfutter **16** ein (siehe „Zahnkranzbohrfutter wechseln“, Seite 9).
- Öffnen Sie das Zahnkranzbohrfutter **16** durch Drehen, bis das Werkzeug eingesetzt werden kann. Setzen Sie das Werkzeug ein.
- Stecken Sie den Bohrfutterschlüssel in die entsprechenden Bohrungen des Zahnkranzbohrfutters **16** und spannen Sie das Werkzeug gleichmäßig fest.
- Drehen Sie den Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** in die Position „Bohren“.

### Einsatzwerkzeuge ohne SDS-plus entnehmen (GBH 3-28 DRE)

- Drehen Sie die Hülse des Zahnkranzbohrfutters **16** mithilfe des Bohrfutterschlüssels entgegen dem Uhrzeigersinn, bis das Einsatzwerkzeug entnommen werden kann.

### Einsatzwerkzeuge ohne SDS-plus einsetzen (GBH 3-28 DFR) (siehe Bild H)

**Hinweis:** Verwenden Sie Werkzeuge ohne SDS-plus nicht zum Hammerbohren oder Meißeln! Werkzeuge ohne SDS-

plus und ihr Bohrfutter werden beim Hammerbohren und Meißeln beschädigt.

- Setzen Sie das Schnellspann-Wechselbohrfutter **1** ein.
- Halten Sie den Haltering **21** des Schnellspann-Wechselbohrfutters fest. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme durch Drehen der vorderen Hülse **20** so weit, bis das Werkzeug eingesetzt werden kann. Halten Sie den Haltering **21** fest und drehen Sie die vordere Hülse **20** kräftig in Pfeilrichtung, bis deutliche Ratschengeräusche zu hören sind.
- Prüfen Sie den festen Sitz durch Ziehen am Werkzeug.

**Hinweis:** Wurde die Werkzeugaufnahme bis zum Anschlag geöffnet, kann beim Zudrehen der Werkzeugaufnahme das Ratschengeräusch zu hören sein und die Werkzeugaufnahme schließt sich nicht.

Drehen Sie in diesem Fall die vordere Hülse **20** einmal entgegen der Pfeilrichtung. Danach kann die Werkzeugaufnahme geschlossen werden.

- Drehen Sie den Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** in die Position „Bohren“.

### Einsatzwerkzeuge ohne SDS-plus entnehmen (GBH 3-28 DFR) (siehe Bild I)

- Halten Sie den Haltering **21** des Schnellspann-Wechselbohrfutters fest. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme durch Drehen der vorderen Hülse **20** in Pfeilrichtung, bis das Werkzeug entnommen werden kann.

### Staubabsaugung mit Saugfix (Zubehör)

- Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

- **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

### Saugfix montieren (siehe Bild J)

Für die Staubabsaugung wird ein Saugfix (Zubehör) benötigt. Beim Bohren federt der Saugfix zurück, sodass der Saugfix-Kopf immer dicht am Untergrund gehalten wird.

- Drücken Sie die Taste für die Tiefenanschlageinstellung **10** und entnehmen Sie den Tiefenanschlag **11**. Drücken Sie die Taste **10** erneut und setzen Sie den Saugfix von vorn in den Zusatzgriff **12** ein.
- Schließen Sie einen Absaugschlauch (Durchmesser 19 mm, Zubehör) an die Absaugöffnung **22** des Saugfix an.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

- Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

#### Bohrtiefe am Saugfix einstellen (siehe Bild K)

Sie können die gewünschte Bohrtiefe **X** auch bei montiertem Saugfix festlegen.

- Schieben Sie das SDS-plus-Einsatzwerkzeug bis zum Anschlag in die Werkzeugaufnahme SDS-plus **3**. Die Beweglichkeit des SDS-plus-Werkzeugs kann sonst zu einer falschen Einstellung der Bohrtiefe führen.
- Lösen Sie die Flügelschraube **26** am Saugfix.
- Setzen Sie das Elektrowerkzeug ohne es einzuschalten fest auf die zu bohrende Stelle auf. Das SDS-plus-Einsatzwerkzeug muss dabei auf der Fläche aufsetzen.
- Verschieben Sie das Führungsrohr **27** des Saugfix so in seiner Halterung, dass der Saugfix-Kopf auf der zu bohrenden Fläche aufliegt. Schieben Sie das Führungsrohr **27** nicht weiter über das Teleskoprohr **25** als nötig, sodass ein möglichst großer Teil der Skala auf dem Teleskoprohr **25** sichtbar bleibt.
- Ziehen Sie die Flügelschraube **26** wieder fest. Lösen Sie die Klemmschraube **23** am Tiefenanschlag des Saugfix.
- Verschieben Sie den Tiefenanschlag **24** so auf dem Teleskoprohr **25**, dass der im Bild gezeigte Abstand **X** Ihrer gewünschten Bohrtiefe entspricht.
- Ziehen Sie die Klemmschraube **23** in dieser Position fest.

## Betrieb

### Inbetriebnahme

- **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**

### Betriebsart einstellen

Mit dem Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** wählen Sie die Betriebsart des Elektrowerkzeugs.

**Hinweis:** Ändern Sie die Betriebsart nur bei ausgeschaltetem Elektrowerkzeug! Das Elektrowerkzeug kann sonst beschädigt werden.

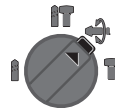
- Drücken Sie zum Wechsel der Betriebsart die Entriegelungstaste **8** und drehen Sie den Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** in die gewünschte Position, bis er hörbar einrastet.



Position zum **Hammerbohren** in Beton oder Stein

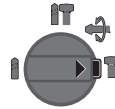


Position zum **Bohren** ohne Schlag in Holz, Metall, Keramik und Kunststoff sowie zum Schrauben



Position **Vario-Lock** zum Verstellen der Meißelposition

In dieser Position rastet der Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** nicht ein.



Position zum **Meißeln**

### Drehrichtung einstellen

Mit dem Drehrichtungsumschalter **13** können Sie die Drehrichtung des Elektrowerkzeugs ändern.

- **Betätigen Sie den Drehrichtungsumschalter 13 nur bei Stillstand des Elektrowerkzeugs.**

🔊 **Rechtslauf:** Drücken Sie den Drehrichtungsumschalter **13** bis zum Anschlag in Position .

🔊 **Linkslauf:** Drücken Sie den Drehrichtungsumschalter **13** bis zum Anschlag in Position .

Stellen Sie die Drehrichtung zum Hammerbohren, Bohren und Meißeln immer auf Rechtslauf.

### Ein-/Ausschalten

- Zum **Einschalten** des Elektrowerkzeugs drücken Sie den Ein-/Ausschalter **7**.
- Zum **Ausschalten** lassen Sie den Ein-/Ausschalter **7** los.

Um Energie zu sparen, schalten Sie das Elektrowerkzeug nur ein, wenn Sie es benutzen.

### Drehzahl/Schlagzahl einstellen

Sie können die Drehzahl/Schlagzahl des eingeschalteten Elektrowerkzeugs stufenlos regulieren, je nachdem, wie weit Sie den Ein-/Ausschalter **7** eindrücken.

Leichter Druck auf den Ein-/Ausschalter **7** bewirkt eine niedrige Drehzahl/Schlagzahl. Mit zunehmendem Druck erhöht sich die Drehzahl/Schlagzahl.

### Überlastkupplung

- **Klemmt oder hakt das Einsatzwerkzeug, wird der Antrieb zur Bohrspindel unterbrochen. Halten Sie, wegen der dabei auftretenden Kräfte, das Elektrowerkzeug immer mit beiden Händen gut fest und nehmen Sie einen festen Stand ein.**
- **Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und lösen Sie das Einsatzwerkzeug, wenn das Elektrowerkzeug blockiert. Beim Einschalten mit einem blockierten Bohrwerkzeug entstehen hohe Reaktionsmomente.**

### Arbeitshinweise

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

### Verändern der Meißelstellung (Vario-Lock)

Sie können den Meißel in 36 Stellungen arretieren. Dadurch können Sie die jeweils optimale Arbeitsposition einnehmen.

- Setzen Sie den Meißel in die Werkzeugaufnahme ein.
- Drehen Sie den Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** in die Position „Vario-Lock“ (siehe „Betriebsart einstellen“, Seite 11).

## 12 | Deutsch

- Drehen Sie das Einsatzwerkzeug in die gewünschte Meißelstellung.
- Drehen Sie den Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** in die Position „Meißeln“. Die Werkzeugaufnahme ist damit arretiert.
- Stellen Sie die Drehrichtung zum Meißeln auf Rechtslauf.

### Schrauberbits einsetzen (siehe Bild L)

- **Setzen Sie das Elektrowerkzeug nur ausgeschaltet auf die Mutter/Schraube auf.** Sich drehende Einsatzwerkzeuge können abrutschen.

Zur Verwendung von Schrauberbits benötigen Sie einen Universalhalter **28** mit SDS-plus-Aufnahmeschaft (Zubehör).

- Reinigen Sie das Einsteckende des Aufnahmeschaftes und fetten Sie es leicht ein.
- Setzen Sie den Universalhalter drehend in die Werkzeugaufnahme ein, bis er selbsttätig verriegelt wird.
- Prüfen Sie die Verriegelung durch Ziehen am Universalhalter.
- Setzen Sie einen Schrauberbit in den Universalhalter. Verwenden Sie nur zum Schraubenkopf passende Schrauberbits.
- Drehen Sie den Schlag-/Drehstopp-Schalter **9** in die Position „Bohren“.
- Zum Entnehmen des Universalhalters schieben Sie die Verriegelungshülse **5** nach hinten und entnehmen den Universalhalter **28** aus der Werkzeugaufnahme.

## Wartung und Service

### Wartung und Reinigung

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**
- **Eine beschädigte Staubschutzkappe ist sofort zu ersetzen. Es wird empfohlen, dies von einem Kundendienst vornehmen zu lassen.**
- Säubern Sie die Werkzeugaufnahme **3** nach jedem Gebrauch.

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von Bosch oder einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Sollte das Elektrowerkzeug trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Elektrowerkzeuges an.

### Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter:

**www.bosch-pt.com**

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

**www.powertool-portal.de**, das Internetportal für Handwerker und Heimwerker.

### Deutschland

Robert Bosch GmbH  
Servicezentrum Elektrowerkzeuge  
Zur Luhne 2  
37589 Kalefeld – Willershausen  
Unter [www.bosch-pt.com](http://www.bosch-pt.com) können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.  
Kundendienst: Tel.: (0711) 40040480  
Fax: (0711) 40040481  
E-Mail: [Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com](mailto:Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com)  
Anwendungsberatung: Tel.: (0711) 40040480  
Fax: (0711) 40040482  
E-Mail: [Anwendungsberatung.pt@de.bosch.com](mailto:Anwendungsberatung.pt@de.bosch.com)

### Österreich

Tel.: (01) 797222010  
Fax: (01) 797222011  
E-Mail: [service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com](mailto:service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com)

### Schweiz

Tel.: (044) 8471511  
Fax: (044) 8471551  
E-Mail: [AfterSales.Service@de.bosch.com](mailto:AfterSales.Service@de.bosch.com)

### Luxemburg

Tel.: +32 2 588 0589  
Fax: +32 2 588 0595  
E-Mail: [outillage.gereedschap@be.bosch.com](mailto:outillage.gereedschap@be.bosch.com)

### Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

### Nur für EU-Länder:



Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

**Änderungen vorbehalten.**

- Girar o interruptor de percussão/paragem de rotação **9** para a posição “Furar”.
- Para retirar o porta-bits universal e empurrar a bucha de travamento **5** para trás e retirar o porta-bits universal **28** da admissão de ferramentas.

## Manutenção e serviço

### Manutenção e limpeza

- ▶ **Antes de todos trabalhos na ferramenta eléctrica deverá puxar a ficha de rede da tomada.**
- ▶ **Manter a ferramenta eléctrica e as aberturas de ventilação sempre limpas, para trabalhar bem e de forma segura.**
- ▶ **Uma capa de protecção contra pó deve ser substituída imediatamente. Recomendamos que esta tarefa seja efectuada por uma oficina de serviço pós-venda.**
- Limpar a admissão de ferramentas **3** após cada utilização.

Se for necessário substituir o cabo de conexão, isto deverá ser realizado pela Bosch ou por uma oficina de serviço pós-venda autorizada para todas as ferramentas eléctricas Bosch para evitar riscos de segurança.

Se a ferramenta eléctrica falhar apesar de cuidadosos processos de fabricação e de teste, a reparação deverá ser executada por uma oficina de serviço autorizada para ferramentas eléctricas Bosch.

Para todas as questões e encomendas de peças sobressalentes é imprescindível indicar o número de produto de 10 dígitos como consta na placa de características da ferramenta eléctrica.

### Serviço pós-venda e consultoria de aplicação

O serviço pós-venda responde às suas perguntas a respeito de serviços de reparação e de manutenção do seu produto, assim como das peças sobressalentes. Desenhos explodidos e informações sobre peças sobressalentes encontram-se em: **www.bosch-pt.com**

A nossa equipa de consultoria de aplicação Bosch esclarecem com prazer todas as suas dúvidas a respeito da compra, aplicação e ajuste dos produtos e acessórios.

#### Portugal

Robert Bosch LDA  
Avenida Infante D. Henrique  
Lotes 2E – 3E  
1800 Lisboa  
Tel.: 21 8500000  
Fax: 21 8511096

#### Brasil

Robert Bosch Ltda.  
Caixa postal 1195  
13065-900 Campinas  
Tel.: (0800) 7045446  
www.bosch.com.br/contacto

## Eliminação

Ferramentas eléctricas, acessórios e embalagens devem ser enviados a uma reciclagem ecológica de matérias primas.

Não deitar ferramentas eléctricas no lixo doméstico!

### Apenas países da União Europeia:



De acordo com a directiva europeia 2002/96/CE para aparelhos eléctricos e electrónicos velhos, e com as respectivas realizações nas leis nacionais, as ferramentas eléctricas que não servem mais para a utilização, devem ser enviadas separadamente a uma reciclagem ecológica.

Sob reserva de alterações.

## Italiano

### Norme di sicurezza

#### Avvertenze generali di pericolo per elettroutensili



**Leggere tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative.** In

caso di mancato rispetto delle avvertenze di pericolo e delle istruzioni operative si potrà creare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o incidenti gravi.

#### Conservare tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative per ogni esigenza futura.

Il termine «elettrotensile» utilizzato nelle avvertenze di pericolo si riferisce ad utensili elettrici alimentati dalla rete (con linea di allacciamento) ed ad utensili elettrici alimentati a batteria (senza linea di allacciamento).

#### Sicurezza della postazione di lavoro

- ▶ **Tenere la postazione di lavoro sempre pulita e ben illuminata.** Il disordine oppure zone della postazione di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.
- ▶ **Evitare d'impiegare l'elettrotensile in ambienti soggetti al rischio di esplosioni nei quali si abbia presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettrotensili producono scintille che possono far infiammare la polvere o i gas.
- ▶ **Tenere lontani i bambini ed altre persone durante l'impiego dell'elettrotensile.** Eventuali distrazioni potranno comportare la perdita del controllo sull'elettrotensile.

#### Sicurezza elettrica

- ▶ **La spina di allacciamento alla rete dell'elettrotensile deve essere adatta alla presa. Evitare assolutamente di apportare modifiche alla spina. Non impiegare spine adattatrici assieme ad elettrotensili dotati di collegamento a terra.** Le spine non modificate e le prese adatte allo scopo riducono il rischio di scosse elettriche.
- ▶ **Evitare il contatto fisico con superfici collegate a terra, come tubi, riscaldamenti, cucine elettriche e frigoriferi.** Sussiste un maggior rischio di scosse elettriche nel momento in cui il corpo è messo a massa.

## 42 | Italiano

- **Custodire l'elettrotrattensile al riparo dalla pioggia o dall'umidità.** La penetrazione dell'acqua in un elettrotrattensile aumenta il rischio di una scossa elettrica.
- **Non usare il cavo per scopi diversi da quelli previsti ed, in particolare, non usarlo per trasportare o per appendere l'elettrotrattensile oppure per estrarre la spina dalla presa di corrente. Non avvicinare il cavo a fonti di calore, olio, spigoli taglienti e neppure a parti della macchina che siano in movimento.** I cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio d'insorgenza di scosse elettriche.
- **Qualora si voglia usare l'elettrotrattensile all'aperto, impiegare solo ed esclusivamente cavi di prolunga che siano adatti per l'impiego all'esterno.** L'uso di un cavo di prolunga omologato per l'impiego all'esterno riduce il rischio d'insorgenza di scosse elettriche.
- **Qualora non fosse possibile evitare di utilizzare l'elettrotrattensile in ambiente umido, utilizzare un interruttore di sicurezza.** L'uso di un interruttore di sicurezza riduce il rischio di una scossa elettrica.

## Sicurezza delle persone

- **È importante concentrarsi su ciò che si sta facendo e maneggiare con giudizio l'elettrotrattensile durante le operazioni di lavoro. Non utilizzare mai l'elettrotrattensile in caso di stanchezza oppure quando ci si trovi sotto l'effetto di droghe, bevande alcoliche e medicinali.** Un attimo di distrazione durante l'uso dell'elettrotrattensile può essere causa di gravi incidenti.
- **Indossare sempre equipaggiamento protettivo individuale nonché occhiali protettivi.** Indossando abbigliamento di protezione personale come la maschera per polveri, scarpe di sicurezza che non scivolino, elmetto di protezione oppure protezione acustica a seconda del tipo e dell'applicazione dell'elettrotrattensile, si riduce il rischio di incidenti.
- **Evitare l'accensione involontaria dell'elettrotrattensile. Prima di collegarlo alla rete di alimentazione elettrica e/o alla batteria ricaricabile, prima di prenderlo oppure prima di iniziare a trasportarlo, assicurarsi che l'elettrotrattensile sia spento.** Tenendo il dito sopra l'interruttore mentre si trasporta l'elettrotrattensile oppure collegandolo all'alimentazione di corrente con l'interruttore inserito, si vengono a creare situazioni pericolose in cui possono verificarsi seri incidenti.
- **Prima di accendere l'elettrotrattensile togliere gli attrezzi di regolazione o la chiave inglese.** Un accessorio oppure una chiave che si trovi in una parte rotante della macchina può provocare seri incidenti.
- **Evitare una posizione anomala del corpo. Avere cura di mettersi in posizione sicura e di mantenere l'equilibrio in ogni situazione.** In questo modo è possibile controllare meglio l'elettrotrattensile in caso di situazioni inaspettate.
- **Indossare vestiti adeguati. Non indossare vestiti larghi, né portare bracciali e catenine. Tenere i capelli, i vestiti ed i guanti lontani da pezzi in movimento.** Vestiti lenti, gioielli o capelli lunghi potranno impigliarsi in pezzi in movimento.
- **In caso fosse previsto il montaggio di dispositivi di aspirazione della polvere e di raccolta, assicurarsi che gli stessi siano collegati e che vengano utilizzati cor-**

**tamente.** L'utilizzo di un'aspirazione polvere può ridurre lo svilupparsi di situazioni pericolose dovute alla polvere.

## Trattamento accurato ed uso corretto degli elettrotrattensili

- **Non sottoporre la macchina a sovraccarico. Per il proprio lavoro, utilizzare esclusivamente l'elettrotrattensile esplicitamente previsto per il caso.** Con un elettrotrattensile adatto si lavora in modo migliore e più sicuro nell'ambito della sua potenza di prestazione.
- **Non utilizzare mai elettrotrattensili con interruttori difettosi.** Un elettrotrattensile con l'interruttore rotto è pericoloso e deve essere aggiustato.
- **Prima di procedere ad operazioni di regolazione sulla macchina, prima di sostituire parti accessorie oppure prima di posare la macchina al termine di un lavoro, estrarre sempre la spina dalla presa della corrente e/o estrarre la batteria ricaricabile.** Tale precauzione eviterà che l'elettrotrattensile possa essere messo in funzione involontariamente.
- **Quando gli elettrotrattensili non vengono utilizzati, conservarli al di fuori del raggio di accesso di bambini. Non fare usare l'elettrotrattensile a persone che non siano abituate ad usarlo o che non abbiano letto le presenti istruzioni.** Gli elettrotrattensili sono macchine pericolose quando vengono utilizzati da persone non dotate di sufficiente esperienza.
- **Eseguire la manutenzione dell'elettrotrattensile operando con la dovuta diligenza. Accertarsi che le parti mobili della macchina funzionino perfettamente, che non s'inceppino e che non ci siano pezzi rotti o danneggiati al punto da limitare la funzione dell'elettrotrattensile stesso. Prima di iniziare l'impiego, far riparare le parti danneggiate.** Numerosi incidenti vengono causati da elettrotrattensili la cui manutenzione è stata effettuata poco accuratamente.
- **Mantenere gli utensili da taglio sempre affilati e puliti.** Gli utensili da taglio curati con particolare attenzione e con taglienti affilati s'inceppano meno frequentemente e sono più facili da condurre.
- **Utilizzare l'elettrotrattensile, gli accessori opzionali, gli utensili per applicazioni specifiche ecc., sempre attenendosi alle presenti istruzioni. Così facendo, tenere sempre presente le condizioni di lavoro e le operazioni da eseguire.** L'impiego di elettrotrattensili per usi diversi da quelli consentiti potrà dar luogo a situazioni di pericolo.

## Assistenza

- **Fare riparare l'elettrotrattensile solo ed esclusivamente da personale specializzato e solo impiegando pezzi di ricambio originali.** In tale maniera potrà essere salvaguardata la sicurezza dell'elettrotrattensile.

## Indicazioni di sicurezza per martelli

- **Portare cuffie di protezione.** L'effetto del rumore può provocare la perdita dell'udito.
- **Utilizzare le impugnature supplementari se fornite insieme all'elettrotrattensile.** La perdita di controllo sull'elettrotrattensile può causare lesioni.
- **Tenere l'apparecchio sull'impugnatura isolante qualora si svolgano lavori durante i quali l'accessorio oppure la vite potrebbe venire a contatto con cavi elettrici na-**

**scosti oppure con il proprio cavo di alimentazione.** Il contatto con un cavo sotto tensione può mettere sotto tensione anche parti metalliche dell'apparecchio, causando una scossa elettrica.

- **Al fine di rilevare linee di alimentazione nascoste, utilizzare adatte apparecchiature di ricerca oppure rivolgersi alla locale società erogatrice.** Un contatto con linee elettriche può provocare lo sviluppo di incendi e di scosse elettriche. Danneggiando linee del gas si può creare il pericolo di esplosioni. Penetrando una tubazione dell'acqua si provocano seri danni materiali oppure vi è il pericolo di provocare una scossa elettrica.
- **Durante le operazioni di lavoro è necessario tenere l'elettrotensile sempre con entrambe le mani ed adottare una posizione di lavoro sicura.** Utilizzare con sicurezza l'elettrotensile tenendolo sempre con entrambe le mani.
- **Assicurare il pezzo in lavorazione.** Un pezzo in lavorazione può essere bloccato con sicurezza in posizione solo utilizzando un apposito dispositivo di serraggio oppure una morsa a vite e non tenendolo con la semplice mano.
- **Prima di posare l'elettrotensile, attendere sempre fino a quando si sarà fermato completamente.** L'accessorio può incepparsi e comportare la perdita di controllo dell'elettrotensile.

## Descrizione del prodotto e caratteristiche



**Leggere tutte le avvertenze di pericolo e le istruzioni operative.** In caso di mancato rispetto delle avvertenze di pericolo e delle istruzioni operative si potrà creare il pericolo di scosse elettriche, incendi e/o incidenti gravi.

Si prega di aprire la pagina ribaltabile su cui si trova raffigurata schematicamente la macchina e lasciarla aperta mentre si legge il manuale delle Istruzioni per l'uso.

### Uso conforme alle norme

L'elettrotensile è idoneo per forature battenti in calcestruzzo, in mattoni ed in roccia ed è adatto anche per leggeri lavori di scalpellatura. Lo stesso è inoltre adatto per forature non battenti nel legno, nel metallo, nella ceramica ed in materiali sintetici. Elettrotensili con regolazione elettronica e rotazione destrorsa/sinistrorsa sono adatti anche per avvitare.

### Componenti illustrati

La numerazione dei componenti illustrati si riferisce all'illustrazione dell'elettrotensile che si trova sulla pagina con la rappresentazione grafica.

- 1 Mandrino autoserrante a serraggio rapido (GBH 3-28 DFR)
- 2 Mandrino autoserrante SDS-plus (GBH 3-28 DFR)
- 3 Portautensili SDS-plus
- 4 Protezione antipolvere
- 5 Mandrino di serraggio
- 6 Anello di bloccaggio del mandrino autoserrante (GBH 3-28 DFR)
- 7 Interruttore di avvio/arresto

- 8 Tasto di sbloccaggio per interruttore arresto rotazione/percussione
- 9 Interruttore arresto rotazione/percussione
- 10 Tasto per la regolazione dell'asta di profondità
- 11 Guida di profondità
- 12 Impugnatura supplementare (superficie di presa isolata)
- 13 Commutatore del senso di rotazione
- 14 Impugnatura (superficie di presa isolata)
- 15 Vite di sicurezza per mandrino autoserrante\*
- 16 Mandrino a cremagliera\*
- 17 Gambo di alloggiamento SDS-plus per mandrino portapunta\*
- 18 Alloggiamento per mandrino portapunta (GBH 3-28 DFR)
- 19 Scanalature di identificazione
- 20 Boccola anteriore del mandrino autoserrante a serraggio rapido (GBH 3-28 DFR)
- 21 Anello di tenuta del mandrino autoserrante a serraggio rapido (GBH 3-28 DFR)
- 22 Apertura di aspirazione per Saugfix\*
- 23 Vite di bloccaggio aspiratore Saugfix\*
- 24 Boccola di profondità Saugfix\*
- 25 Tubo telescopico Saugfix\*
- 26 Vite ad alette Saugfix\*
- 27 Tubo di guida Saugfix\*
- 28 Supporto universale con gambo di alloggiamento SDS-plus\*

\*L'accessorio illustrato oppure descritto non è compreso nel volume di fornitura standard. L'accessorio completo è contenuto nel nostro programma accessori.

### Informazioni sulla rumorosità e sulla vibrazione

Valori misurati per rumorosità rilevati conformemente alla norma EN 60745.

Il livello di rumore stimato A dell'elettrotensile ammonta normalmente: Livello di pressione acustica 91 dB(A); livello di potenza sonora 102 dB(A). Incertezza della misura K = 3 dB.

#### Usare la protezione acustica!

#### GBH 3-28 DRE:

Valori complessivi di oscillazione  $a_h$  (somma vettoriale delle tre direzioni) e incertezza della misura K misurati conformemente alla norma EN 60745:

Forature battenti nel calcestruzzo:  $a_h = 14,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,6 \text{ m/s}^2$ ,

Scalpellatura:  $a_h = 10 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,

Forature nel metallo:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,  
Avvitamento:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ .

#### GBH 3-28 DFR:

Valori complessivi di oscillazione  $a_h$  (somma vettoriale delle tre direzioni) e incertezza della misura K misurati conformemente alla norma EN 60745:

Forature battenti nel calcestruzzo:  $a_h = 13 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 2 \text{ m/s}^2$ ,  
Scalpellatura:  $a_h = 9,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,

Forature nel metallo:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ ,  
Avvitamento:  $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$ ,  $K = 1,5 \text{ m/s}^2$ .

## 44 | Italiano

**GBH 3-28 DRE/GBH 3-28 DFR:**

Il livello di vibrazioni indicato nelle presenti istruzioni è stato rilevato seguendo una procedura di misurazione conforme alla norma EN 60745 e può essere utilizzato per confrontare gli elettrotensili. Lo stesso è idoneo anche per una valutazione temporanea della sollecitazione da vibrazioni.

Il livello di vibrazioni indicato rappresenta gli impieghi principali dell'elettrotensile. Qualora l'elettrotensile venisse utilizzato tuttavia per altri impieghi, con accessori differenti oppure con manutenzione insufficiente, il livello di vibrazioni può differire. Questo può aumentare sensibilmente la sollecitazione da vibrazioni per l'intero periodo di tempo operativo.

Per una valutazione precisa della sollecitazione da vibrazioni bisognerebbe considerare anche i tempi in cui l'apparecchio è spento oppure è acceso ma non è utilizzato effettivamente. Questo può ridurre chiaramente la sollecitazione da vibrazioni per l'intero periodo operativo.

Adottare misure di sicurezza supplementari per la protezione dell'operatore dall'effetto delle vibrazioni come p. es.: manutenzione dell'elettrotensile e degli accessori, mani calde, organizzazione dello svolgimento del lavoro.

**Dati tecnici**

| Martello perforatore                                             |                   | GBH 3-28 DRE  | GBH 3-28 DFR  |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|---------------|
| Codice prodotto                                                  |                   | 3 611 B3A 0.. | 3 611 B4A 0.. |
| Regolazione del numero di giri                                   |                   | ●             | ●             |
| Arresto della rotazione                                          |                   | ●             | ●             |
| Rotazione destrorsa/sinistrorsa                                  |                   | ●             | ●             |
| Mandrino autoserrante                                            |                   | –             | ●             |
| Potenza nominale assorbita                                       | W                 | 800           | 800           |
| Frequenza colpi                                                  | min <sup>-1</sup> | 0 – 4000      | 0 – 4000      |
| Forza colpo singolo corrispondente alla EPTA-Procedure 05/2009   | J                 | 3,1           | 3,1           |
| Numero di giri                                                   | min <sup>-1</sup> | 0 – 900       | 0 – 900       |
| Mandrino portautensile                                           |                   | SDS-plus      | SDS-plus      |
| Diametro collare alberino                                        | mm                | 50            | 50            |
| Diametro di foratura ammissibile max.:<br>(vedi anche pagina 45) |                   |               |               |
| – Calcestruzzo*                                                  | mm                | 28            | 28            |
| – Muratura (con corona a punta cava)                             | mm                | 82            | 82            |
| – Acciaio                                                        | mm                | 13            | 13            |
| – Legname                                                        | mm                | 30            | 30            |
| Peso in funzione della EPTA-Procedure 01/2003                    | kg                | 3,5           | 3,6           |
| Classe di sicurezza                                              |                   | □/II          | □/II          |

\*non adatto con corona a punta cava

I dati sono validi per una tensione nominale [U] di 230 V. In caso di tensioni differenti e di modelli specifici dei paesi di impiego, questi dati possono variare.

**Dichiarazione di conformità** 

Assumendone la piena responsabilità, dichiariamo che il prodotto descritto nei «Dati tecnici» è conforme alle seguenti normative ed ai relativi documenti: EN 60745 in base alle prescrizioni delle direttive 2011/65/UE, 2004/108/CE, 2006/42/CE.

Fascicolo tecnico (2006/42/CE) presso:

Robert Bosch GmbH, PT/ETM9,  
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Dr. Egbert Schneider      Helmut Heinzelmann  
Senior Vice President      Head of Product Certification  
Engineering                  PT/ETM9

Robert Bosch GmbH, Power Tools Division  
D-70745 Leinfelden-Echterdingen  
Leinfelden, 14.12.2012

**Montaggio**

- **Prima di qualunque intervento sull'elettrotensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

**Impugnatura supplementare**

- **Utilizzare il Vostro elettrotensile soltanto con l'impugnatura supplementare 12.**

**Orientare l'impugnatura supplementare (vedi figura A)**

L'impugnatura supplementare **12** può essere spostata liberamente e regolata in modo da permettere di prendere una posizione di lavoro di assoluta maneggevolezza.

- Girare la maniglia inferiore dell'impugnatura supplementare **12** in senso antiorario e spostare l'impugnatura supplementare **12** alla posizione richiesta. Avvitare dunque la maniglia inferiore dell'impugnatura supplementare **12** di nuovo bene in senso orario.

Prestare attenzione affinché il nastro di serraggio dell'impugnatura supplementare si trovi nella scanalatura prevista allo scopo sulla carcassa.

#### Regolazione della profondità di foratura (vedi figura B)

Tramite l'asta di profondità **11** è possibile determinare la profondità della foratura richiesta **X**.

- Premere il pulsante per la regolazione dell'asta di profondità **10** ed applicare l'asta di profondità nell'impugnatura supplementare **12**.  
La scanalatura all'asta di profondità **11** deve indicare verso il basso.
- Spingere l'utensile accessorio SDS-plus fino alla battuta nell'attacco dell'utensile SDS-plus **3**. In caso contrario la mobilità dell'utensile accessorio SDS-plus può impedire che la profondità della foratura possa essere regolata correttamente.
- Estrarre l'asta di profondità fino a quando la distanza tra l'estremità della punta e l'estremità della guida profondità corrisponde alla richiesta profondità della foratura **X**.

#### Scelta del mandrino portapunta e degli utensili

| Materiale        | Modalità di esercizio        |                                |
|------------------|------------------------------|--------------------------------|
|                  |                              |                                |
| Calcestruzzo<br> | Ø 4 – 28 mm<br>SDS-plus<br>  | SDS-plus<br>                   |
| Muratura<br>     | Ø 40 – 82 mm<br>SDS-plus<br> | SDS-plus<br>                   |
| Acciaio<br>      | –                            | –<br>Ø – 13 mm<br>SDS-plus<br> |
| Legname<br>      | –                            | –<br>Ø – 30 mm<br>SDS-plus<br> |

Per eseguire forature battenti e per lavori di scalpellatura sono necessari utensili SDS-plus che vengono applicati nel mandrino portapunta SDS-plus.

Per forature non battenti nel legname, nel metallo, nella ceramica e nei materiali sintetici nonché per l'avvitamento vengono utilizzati utensili senza SDS-plus (p.es. punta con gambo cilindrico). Per questi utensili è necessario un mandrino autoserrante oppure un mandrino a cremagliera.

GBH 3-28 DFR: Il mandrino autoserrante SDS-plus **2** può essere sostituito facilmente con il mandrino autoserrante a serraggio rapido **1** fornito in dotazione.

#### Sostituzione del mandrino a cremagliera (GBH 3-28 DRE)

Per poter lavorare con utensili senza SDS-plus (p.es. punta con bussola cilindrica) si deve montare un mandrino portapunta apposito (mandrino a cremagliera oppure autoserrante, accessori opzionali).

#### Montaggio di mandrino a cremagliera (vedi figura C)

- Avvitare il gambo di alloggiamento SDS-plus **17** in un mandrino a cremagliera **16**. Assicurare il mandrino a cremagliera **16** tramite la vite di sicurezza **15**. **Tenere presente che la vite di sicurezza è dotata di una filettatura sinistrorsa.**

#### Inserimento del mandrino a cremagliera (vedi figura C)

- Pulire l'estremità del gambo di alloggiamento dell'accessorio ed applicarvi un leggero strato di grasso.
- Inserire il mandrino a cremagliera con il gambo di alloggiamento ruotandolo nel mandrino portautensile fino a farlo bloccare autonomamente.
- Controllare il bloccaggio tirando il mandrino a cremagliera.

#### Estrazione del mandrino a cremagliera

- Spingere il mandrino di serraggio **5** all'indietro ed estrarre il mandrino a cremagliera **16**.

#### Rimozione/inserimento del mandrino autoserrante (GBH 3-28 DFR)

##### Rimozione del mandrino autoserrante (vedi figura D)

- Tirare indietro l'anello di bloccaggio del mandrino autoserrante **6**, tenendolo saldamente in questa posizione rimuovere in avanti il mandrino autoserrante SDS-plus **2** ovvero il mandrino autoserrante a serraggio rapido **1**.

Dopo la rimozione proteggere il mandrino autoserrante da imbrattamento.

##### Inserimento del mandrino autoserrante (vedi figura E)

► **Utilizzare esclusivamente dotazione originale specifica del modello, prestando attenzione al numero delle scanalature di identificazione 19. Sono ammissibili esclusivamente mandrini autoserranti con due o tre scanalature di identificazione.** Se per questo elettrooutensile venisse impiegato un mandrino autoserrante non adatto, è possibile che durante il funzionamento l'accessorio fuoriesca.

- Prima dell'inserimento pulire il mandrino autoserrante ed applicare un leggero strato di grasso sull'estremità da inserire.
- Afferrare con tutta la mano il mandrino autoserrante SDS-plus **2** ovvero il mandrino autoserrante a serraggio rapido **1**. Inserire il mandrino autoserrante ruotandolo nell'alloggiamento per mandrino portapunta **18** fino a quando non si sente un chiaro rumore di scatto in posizione.
- Il mandrino autoserrante si blocca automaticamente. Controllare il bloccaggio tirando al mandrino autoserrante.

#### Cambio degli utensili

La protezione antipolvere **4** ha la funzione di impedire in larga misura che la polvere provocata forando possa arrivare a penetrare nel mandrino portautensile durante la fase di funzionamento. Applicando l'accessorio, attenzione a non danneggiare la protezione antipolvere **4**.

## 46 | Italiano

- **Una protezione antipolvere danneggiata deve essere sostituita immediatamente. Si consiglia di affidare l'operazione ad un Centro di Assistenza Clienti.**

#### Montaggio dell'utensile accessorio SDS-plus (vedi figura F)

Con il mandrino portapunta SDS-plus è possibile sostituire l'utensile accessorio in modo facile e comodo senza l'impiego di ulteriori attrezzi.

- GBH 3-28 DFR: Inserire il mandrino autoserrante SDS-plus **2**.
- Pulire il gambo dell'utensile accessorio ed applicarvi un leggero strato di grasso.
- Applicare l'accessorio nel mandrino portautensile ruotandolo fino a farlo arrivare a bloccarsi autonomamente.
- Controllare il bloccaggio tirando l'accessorio.

Il sistema dell'accessorio SDS-plus è un sistema mobile. In questo modo si ha una deviazione della rotazione nel corso del funzionamento a vuoto. Questo fatto non ha nessun effetto sulla precisione della foratura perché la centratura del foro avviene automaticamente nel corso della foratura.

#### Smontaggio dell'utensile accessorio SDS-plus (vedi figura G)

- Spingere il mandrino di serraggio **5** all'indietro ed estrarre l'accessorio.

#### Inserimento di accessori senza SDS-plus (GBH 3-28 DRE)

**Nota bene:** Per eseguire forature battenti oppure lavori di scalpellatura non utilizzare mai utensili senza SDS-plus! Utensili non dotati del sistema SDS-plus ed i mandrini portapunta vengono danneggiati nel corso di lavori di foratura a martello e di scalpellatura.

- Inserire un mandrino a cremagliera **16** (vedi «Sostituzione del mandrino a cremagliera», pagina 45).
- Aprire il mandrino a cremagliera **16** ruotandolo fino a quando diventerà possibile applicarvi l'utensile. Inserire l'accessorio.
- Inserire la chiave per mandrino nelle rispettive forature del mandrino a cremagliera **16** e stringere bene in modo uniforme l'accessorio.
- Ruotare l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** nella posizione «Foratura».

#### Estrazione di accessori senza SDS-plus (GBH 3-28 DRE)

- Utilizzando la chiave per mandrino, ruotare la boccola del mandrino a cremagliera **16** in senso antiorario fino a poter estrarre l'accessorio.

#### Inserimento di accessori senza SDS-plus (GBH 3-28 DFR) (vedi figura H)

**Nota bene:** Per eseguire forature battenti oppure lavori di scalpellatura non utilizzare mai utensili senza SDS-plus! Utensili non dotati del sistema SDS-plus ed i mandrini portapunta vengono danneggiati nel corso di lavori di foratura a martello e di scalpellatura.

- Inserire il mandrino autoserrante a serraggio rapido **1**.
- Tenere saldamente l'anello di tenuta **21** del mandrino autoserrante a serraggio rapido. Aprire il portautensile ruotando la boccola anteriore **20** fino a quando l'utensile può essere inserito. Tenendo saldamente l'anello di tenuta **21** ruotare

con forza la boccola anteriore **20** in direzione della freccia fino a quando sono udibili chiari rumori di grattamento.

- Controllare la sede fissa tirando sull'utensile.

**Nota bene:** Qualora il portautensile fosse stato aperto fino alla battuta è possibile che chiudendo il portautensile sia udibile il rumore di grattamento e che il portautensile non si chiuda. In questo caso ruotare una volta la boccola anteriore **20** in senso contrario alla direzione della freccia. Successivamente sarà possibile chiudere il portautensile.

- Ruotare l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** nella posizione «Foratura».

#### Estrazione di accessori senza SDS-plus (GBH 3-28 DFR) (vedi figura I)

- Tenere saldamente l'anello di tenuta **21** del mandrino autoserrante a serraggio rapido. Aprire il portautensile ruotando la boccola anteriore **20** in direzione della freccia fino a quando l'utensile può essere rimosso.

#### Aspirazione polvere con aspiratore Saugfix (accessori)

- Polveri e materiali come vernici contenenti piombo, alcuni tipi di legname, minerali e metalli possono essere dannosi per la salute. Il contatto oppure l'inalazione delle polveri possono causare reazioni allergiche e/o malattie delle vie respiratorie dell'operatore oppure delle persone che si trovano nelle vicinanze.

Determinate polveri come polvere da legname di faggio o di quercia sono considerate cancerogene, in modo particolare insieme ad additivi per il trattamento del legname (cromato, protezione per legno). Materiale contenente amianto deve essere lavorato esclusivamente da personale specializzato.

- Utilizzare possibilmente un'aspirazione polvere adatta per il materiale.
- Provvedere per una buona aerazione del posto di lavoro.
- Si consiglia di portare una mascherina protettiva con classe di filtraggio P2.

Osservare le norme in vigore nel Vostro paese per i materiali da lavorare.

- **Evitare accumuli di polvere sul posto di lavoro.** Le polveri si possono incendiare facilmente.

#### Montaggio dell'aspiratore Saugfix (vedi figura J)

Per l'aspirazione polvere è necessario un aspiratore Saugfix (accessorio opzionale). Quando si eseguono forature il dispositivo di aspirazione Saugfix si sposta all'indietro in modo che la testina del Saugfix possa essere tenuta sempre vicina alla base.

- Premere il tasto per la regolazione della battuta in profondità **10** ed estrarre la guida di profondità **11**. Premere di nuovo il tasto **10** ed inserire dalla parte anteriore l'aspiratore Saugfix nell'impugnatura supplementare **12**.
  - Collegare un tubo di aspirazione (diametro 19 mm, accessorio opzionale) all'apertura di aspirazione **22** dell'aspiratore Saugfix.
- L'aspirapolvere deve essere adatto per il materiale da lavorare.

- Utilizzare un aspiratore speciale per l'aspirazione di polveri particolarmente nocive per la salute, cancerogene oppure polveri asciutte.

### Regolazione della profondità della foratura al Saugfix (vedi figura K)

È possibile determinare la profondità della foratura **X** richiesta anche con aspiratore Saugfix montato.

- Spingere l'utensile accessorio SDS-plus fino alla battuta nell'attacco dell'utensile SDS-plus **3**. In caso contrario la mobilità dell'utensile accessorio SDS-plus può impedire che la profondità della foratura possa essere regolata correttamente.
- Allentare la vite ad alette **26** all'aspiratore Saugfix.
- Applicare l'elettrotroutensile sul punto di foratura poggiando bene e senza accenderlo. Così facendo, l'accessorio SDS-plus deve poggiare sulla superficie.
- Spingere il tubo di guida **27** dell'aspiratore Saugfix nel suo supporto in modo tale che la testina del Saugfix poggi sulla superficie da forare. Non spingere il tubo di guida **27** più del necessario oltre il tubo telescopico **25** in modo che resti visibile la maggior parte possibile della scala graduata del tubo telescopico **25**.
- Stringere di nuovo bene la vite ad alette **26**. Allentare la vite di bloccaggio **23** alla boccola di profondità dell'aspiratore Saugfix.
- Spostare la boccola di profondità **24** sul tubo telescopico **25** in modo tale che la distanza **X** rappresentata nella figura corrisponda alla profondità di foratura richiesta.
- Avvitare forte la vite di bloccaggio **23** in questa posizione.

## Uso

### Messa in funzione

- **Osservare la tensione di rete! La tensione della rete deve corrispondere a quella indicata sulla targhetta dell'elettrotroutensile. Gli elettrotroutensili con l'indicazione di 230 V possono essere collegati anche alla rete di 220 V.**

### Regolazione del modo operativo

Con l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** scegliere il modo operativo dell'elettrotroutensile.

**Nota bene:** Modificare il modo operativo solo quando l'elettrotroutensile è spento! In caso contrario l'elettrotroutensile può subire dei danni.

- Per modificare il modo operativo premere il tasto di sbloccaggio **8** e ruotare l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** nella posizione desiderata fino a quando lo stesso non scatta in posizione in modo percepibile.



Posizione per **forature battenti** nel calcestruzzo oppure materiale pietroso

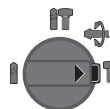


Posizione per **forature** non battenti nel legno, nel metallo, nella ceramica e nella plastica nonché per l'avvitamento



Posizione **Vario-Lock** per correggere la posizione di scalpellatura

In questa posizione l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** non scatta in posizione.



Posizione per **scalpellatura**

### Impostazione del senso di rotazione

Con il commutatore del senso di rotazione **13** è possibile commutare il senso di rotazione dell'elettrotroutensile.

- **Azionare il commutatore del senso di rotazione 13 soltanto quando l'elettrotroutensile si trova in posizione di fermo.**

🔄 **Rotazione destrorsa:** Premere il commutatore del senso di rotazione **13** fino all'arresto in posizione .

🔄 **Rotazione sinistrorsa:** Premere il commutatore del senso di rotazione **13** fino all'arresto in posizione .

Per operazioni di foratura e scalpellatura, regolare il senso di rotazione sempre su rotazione destrorsa.

### Accendere/spegnere

- Per **accendere** l'elettrotroutensile premere l'interruttore di avvio/arresto **7**.
- Per **spegnere** rilasciare l'interruttore di avvio/arresto **7**.

Per risparmiare energia accendere l'elettrotroutensile solo se lo stesso viene utilizzato.

### Regolazione del numero di giri/numero di colpi

È possibile regolare a variazione continua la velocità/frequenza di colpi dell'elettrotroutensile in funzione operando con la pressione che si esercita sull'interruttore avvio/arresto **7**.

Esercitando una leggera pressione sull'interruttore di avvio/arresto **7** si ha una riduzione della velocità/numero frequenza colpi. Aumentando la pressione si aumenta la velocità/numero frequenza colpi.

### Frizione di sicurezza contro il sovraccarico

- **La trasmissione all'alberino filettato si blocca se l'accessorio si inceppa oppure resta bloccato. Per via delle rilevanti forze che si sviluppano mentre si opera in questo modo, afferrare sempre l'elettrotroutensile con entrambe le mani ed assicurarsi una sicura posizione operativa.**
- **Se l'elettrotroutensile si blocca, spegnere l'elettrotroutensile e sbloccare l'accessorio impiegato. Avviando la macchina con la punta utensile bloccata si provocano alti momenti di reazione!**

### Indicazioni operative

- **Prima di qualunque intervento sull'elettrotroutensile estrarre la spina di rete dalla presa.**

## 48 | Nederlands

**Cambio della posizione scalpellatura (Vario-Lock)**

Si ha la possibilità di bloccare lo scalpello in 36 posizioni. In questo modo è possibile prendere rispettivamente la posizione di lavoro ottimale.

- Applicare lo scalpello nel mandrino portautensile.
- Ruotare l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** nella posizione «Vario-Lock» (vedi «Regolazione del modo operativo», pagina 47).
- Ruotare il mandrino portautensile sulla posizione di scalpellatura richiesta.
- Ruotare l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** nella posizione «Scalpellatura». In questo modo il portautensili è bloccato.
- Per lavori di scalpellatura regolare il senso di rotazione su rotazione destrorsa.

**Utilizzo di bit cacciavite (vedi figura L)**

► **Applicare l'elettrotensile sul dado/vite solo quando è spento.** Utensili accessori in rotazione possono scivolare.

Per poter utilizzare bit cacciavite è necessario un supporto universale **28** con gambo di alloggiamento SDS-plus (accessorio opzionale).

- Pulire l'estremità del gambo di alloggiamento dell'accessorio ed applicarvi un leggero strato di grasso.
- Applicare il supporto universale nel mandrino portautensile ruotandolo fino a farlo bloccare autonomamente.
- Controllare il bloccaggio tirando il supporto universale.
- Applicare un bit cacciavite nel supporto universale. Usare esclusivamente bit cacciavite che siano adatti alla testa della vite.
- Ruotare l'interruttore arresto rotazione/percussione **9** nella posizione «Foratura».
- Per estrarre il supporto universale, spingere il mandrino di serraggio **5** all'indietro ed estrarre il supporto universale **28** dal mandrino portautensile.

**Manutenzione ed assistenza****Manutenzione e pulizia**

- **Prima di qualunque intervento sull'elettrotensile estrarre la spina di rete dalla presa.**
- **Per poter garantire buone e sicure operazioni di lavoro, tenere sempre puliti l'elettrotensile e le prese di ventilazione.**
- **Una protezione antipolvere danneggiata deve essere sostituita immediatamente. Si consiglia di affidare l'operazione ad un Centro di Assistenza Clienti.**
- Pulire il portautensili **3** dopo ogni utilizzo.

Qualora si rendesse necessaria una sostituzione del cavo di collegamento, la stessa deve essere effettuata dalla Bosch oppure da un centro di assistenza clienti autorizzato per elettrotensili Bosch per evitare pericoli per la sicurezza.

Se nonostante gli accurati procedimenti di produzione e di controllo l'elettrotensile dovesse guastarsi, la riparazione va fatta effettuare da un punto di assistenza autorizzato per gli elettrotensili Bosch.

In caso di richieste o di ordinazione di pezzi di ricambio, comunicare sempre il codice prodotto a 10 cifre riportato sulla targhetta di fabbricazione dell'elettrotensile!

**Assistenza clienti e consulenza impieghi**

Il servizio di assistenza risponde alle Vostre domande relative alla riparazione ed alla manutenzione del Vostro prodotto nonché concernenti le parti di ricambio. Disegni in vista esplosa ed informazioni relative alle parti di ricambio sono consultabili anche sul sito:

**www.bosch-pt.com**

Il team Bosch che si occupa della consulenza impieghi vi aiuterà in caso di domande relative ai nostri prodotti ed ai loro accessori.

**Italia**

Officina Elettrotensili  
Robert Bosch S.p.A.  
Corso Europa, ang. Via Trieste 20  
20020 LAINATE (MI)  
Tel.: (02) 3696 2663  
Fax: (02) 3696 2662  
Fax: (02) 3696 8677  
E-Mail: officina.elettrotensili@it.bosch.com

**Svizzera**

Tel.: (044) 8471513  
Fax: (044) 8471553  
E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

**Smaltimento**

Avviare ad un riciclaggio rispettoso dell'ambiente gli imballaggi, gli elettrotensili e gli accessori dismessi.

Non gettare elettrotensili dismessi tra i rifiuti domestici!

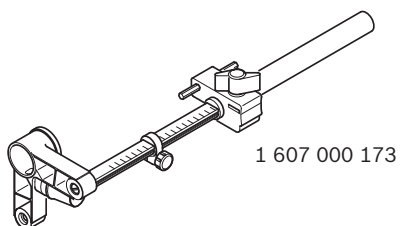
**Solo per i Paesi della CE:**

Conformemente alla norma della direttiva 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) ed all'attuazione del recepimento nel diritto nazionale, gli elettrotensili diventati inservibili devono essere raccolti separatamente ed essere inviati ad una riutilizzazione ecologica.

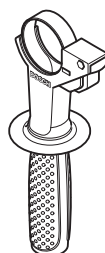
Con ogni riserva di modifiche tecniche.

**Nederlands****Veiligheidsvoorschriften****Algemene veiligheidsaarschuwingen voor elektrische gereedschappen****⚠ WAARSCHUWING Lees alle veiligheidsaarschuwingen en alle voor-**

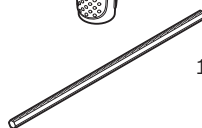
**schriften.** Als de waarschuwingen en voorschriften niet worden opgevolgd, kan dit een elektrische schok, brand of ernstig letsel tot gevolg hebben.



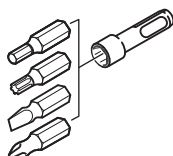
1 607 000 173



2 602 025 191



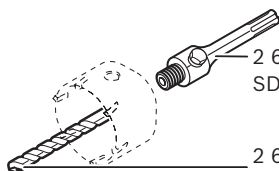
1 613 001 010



2 607 000 207



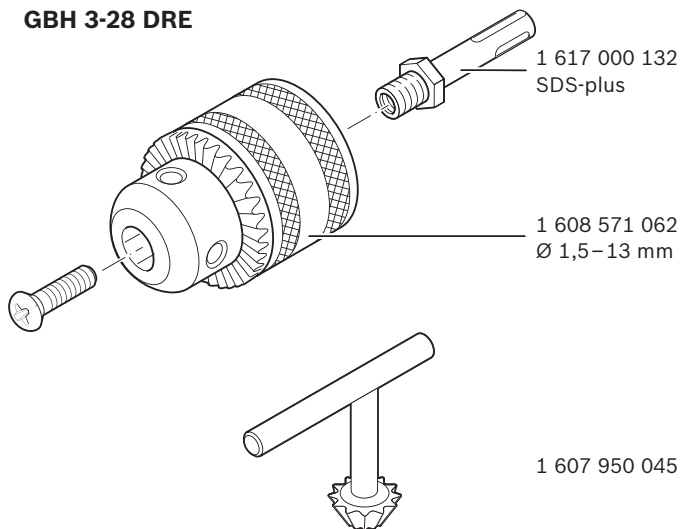
2 608 550 074 (Ø 40 mm)  
2 608 550 075 (Ø 50 mm)  
2 608 550 076 (Ø 68 mm)  
2 608 550 077 (Ø 82 mm)



2 608 550 057  
SDS-plus

2 608 596 157  
(Ø 8 mm)

### GBH 3-28 DRE



### GBH 3-28 DFR

